

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 78.

Samstag, den 30. September

1854.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Orts-Vorsteher.)

Da dem Vernehmen nach bei der in Folge der diesseitigen Erlasse vom 14. und 22. Septbr. d. J. angeordneten Vertilgung der Feldmäuse in sofern Unruhe zu befürchten sind, als von denjenigen Orten, in welchen auf das Wegfangen derselben keine Preise ausgesetzt sind, die gefangenen Thiere in andere Orte, wo dieses der Fall ist, gebracht werden, so ergeht an die Ortsvorsteher die Aufforderung, für das gleichbaldige Verscharren der eingefangenen Mäuse Sorge zu tragen und Einleitung zu treffen, daß wo möglich in allen Gemeinden für das Wegfangen der Mäuse Preise ausgesetzt werden.

Binnen 4 Tagen haben sofort sämmtliche Ortsvorsteher über die von ihnen getroffenen Einleitungen und die bis jetzt hiedurch erzielten Erfolge Bericht unfehlbar anher zu erstatten.

Am 30. Septbr. 1854.

Königl. Oberamt:

Haberlen.

Cameralamt Waiblingen.

(An die Rathschreiber und Acciser, die Contractaccise betreffend.)

Unter Beziehung auf den diesseitigen Erlaß vom 13. Juli 1854. (No. 56 dieses Blattes) werden die Acciser in Kenntniß gesetzt, daß die neuen Formulare zu diesen Verzeichnissen beim Cameralamt vorrätzig und daher nach vorgängiger Rücksprache mit dem Rathschreiber über die Bogenzahl von hier zu verlangen sind.

Wegen Ausfertigung und Beurkundung der Contract-Verzeichnisse wird auf die Verfügung in No. 32 des Steuercollegialamtsblattes von 1854 und das - derselben angehängte Formular, woran jeder Ortsvorsteher und Acciser 1 Exemplar in Händen hat, wiederholt verwiesen; zu Verhütung von Defecten wird sowohl den Rathschreibern als Accisern genaue Einhaltung der diesfälligen Vorschriften anempfohlen.

Den 29. Sept. 1854.

K. Cameralamt.

### Bezirks-Armen-Verein.

Der jährliche Armen-Gottes-Dienst wird am Sonntag den 1. Oktbr. Nachmittags 2 Uhr in Waiblingen abgehalten werden. Die Herren Geistliche werden freundlich ersucht, für die Bekanntmachung dieser Sorge zu tragen und auf fleißigen Besuch namentlich auch von Seiten der in der letzten Nothzeit durch den Verein unterstützten Armen hinzuwirken. Unmittelbar nach dem Gottes-Dienst wird Versammlung auf dem Rathhause seyn, zu der Alle Mitglieder und Armen-Freunde eingeladen werden.

Vorstand Heuß.

Waiblingen. Die Kassenpfleg-Rechnung pr. 1853-54 wird am Montag den 2. Okt. Nachm. 2. Uhr auf dem Rathhaus publicirt werden, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Nächsten Montag den 2. Okt., Vormittags 11 Uhr, wird der Psösch auf dem Rathhaus verkauft.

Den 28. Septbr. 1854. Gemeinderath.

**Einladung zum Eintritt in die  
württembergische Lebensversicherungs- & Ersparnisbank.**  
In meiner Eigenschaft als Agent dieser Anstalt erlaube ich mir ein verehr-  
liches Publikum darauf aufmerksam zu machen, und zum Eintritt einzuladen.  
Nähere Auskunft, sowie die Statuten, die die Versicherungsbedingungen enthal-  
ten, ertheilt gerne  
Waiblingen, 12. September 1854.

Der Agent für hiesige Umgegend  
**Gustav Sirt.**

## Ludwigshafen Kehl & Havre.

### Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Special-Agentur  
der 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen

**Havre & New-York**

von

**Christie Schloßmann & Cie.**

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch  
am **4. 11. 19.** und **27ten** eines jeden Monats statt und sind die Preise gegen-  
wärtig äußerst billig gestellt.

Im Monat Oktober gehen ab:

nach **New-York**

am 4. Okt.	das Postschiff	<b>Helvetia</b>	Capitän	<b>Marsch</b>	1200	Tonnen.
am 11. " "	" "	<b>New-York</b>	"	<b>Thompson</b>	1000	"
am 19. " "	" "	<b>St. Denis</b>	"	<b>Fallansbec</b>	1000	"
am 27. " "	" "	<b>Bavaria</b>	"	<b>Bailey</b>	1000	"

Ferner expediren wir am **2. 10.** und **20ten** Oktober

**Dreimaster I. Klasse nach New-Orleans.**

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis **Havre** begleitet.

**Die Generalagentur für Württemberg**

von

**Johs. Rominger in Stuttgart.**

Nähere Auskunft ertheilt und empfiehlt sich zu Accordsabschlüssen.

Der Bezirks-Agent für Stadt und Umgegend

**Gustav Sirt in Waiblingen**

Wechsel auf alle Plätze Nord-Amerikas sowie amerikanisches  
Gold und französisches Geld besorgt der Agent

**Gustav Sirt Kaufmann.**

Korb.

**(Acker-Verkauf.)**

Von Georg Schäfer, Gemeindepfleger's Sohn, wird ungefähr 2 Viertel Acker auf der Korbhöhe im Erektionsweg verkauft. Die Liebhaber können sich an den Güterpfleger Gemeindepfleger Rößle wenden.

Der Aufstreich findet Montag den 2. Oktober in Waiblingen Nachmittags 2 Uhr statt.

Den 22. Sept. 1854.

Schultheiß Weißhaar.

Waiblingen: Herr Amtsnotar Fischer hat verkauft: 2 Brtl. 5 Rth. auf der Röße, neben David Bander um 190 fl.; ferner 3 Brtl. 5 Rth. im kleinen Feld, um die Summe von 240 fl.; solche kommen Montag den 2. Okt. auf dem Rathhaus hier in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. Einen großen Haufen Dünger, meist Kuhmist, wird Montag den 2. Okt. Nachm. 4 Uhr, an den Meißbietenden verkauft von C. Bihl.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen sein besitzendes Haus und Güter zu verkaufen. Liebhaber können zu ihm in sein Haus kommen. Reinhold Reiff.

Waiblingen. Guter Brannwein ist zu haben, pr. Schoppen 12 fr., bei Wilh. Mayer, Bierbrauer.

Waiblingen. Zucerrüben Abgang ist zu haben bei Christian Schlagenhauff.

Waiblingen.

(Kleider-Reinigungs-Empfehlung.)

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zum Reinigen der Kleidungsstücke, welche wieder wie Neu hergestellt werden ohne dem Tuch und Zeug Schaden zu bringen; zugleich empfehle ich mich in meiner Gewerbe-Beschäftigung unter Zusicherung pünktlicher Verfertigung und billiger Preise.

David Wurster,  
Schneidermeister.

Waiblingen. Für eine kleine Familie hat eine Wohnung zu vermieten Schmolz.

Waiblingen. (Zu vermieten.)

Unterzeichneter hat für 1 - 2 Personen eine Kammer zu vermieten; über den Winter Aufenthalt in der Stube. Georg Hummel.

Waiblingen. Der Unterzeichnete sucht einen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen. Reinhardt, Bäcker.

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt;  
Herr Helfer Binder.

Arbeit und Lohn in Canada.

Das sich rasch in Cultur und Industrie erhebende Canada bezahlt die Arbeit so theuer, daß man vor der Hand kaum einen bessern Markt für gesunde Arme und heitere Kräfte, die nach Goethe „überall zu Hause sind," finden kann. Die Landbauern rauben beinahe die Arbeiter von den Eisenbahnen weg und geben ihnen, was sie nur verlangen, wenn sie nur arbeiten. In der Regel bekommt ein gewöhnlicher Feldarbeiter 1 Dollar außer täglicher Kost und Wohnung Jungen von 11 - 14 Jahren, Dienstmädchen bekommen außer Kost und Wohnung 7 - 8 Thlr. monatlich. Was bei ihnen Kost ist, sah Jemand an dem Frühstück eines Pferdesnechts, welches aus folgenden Ingredienzien bestand: großes Stück Knoftbeef, fünf ungeheuer große mehligte Kartoffeln, ein kleines Gebirge frische Butter, „zweimal dick ringsum" Weißbrod und ein Nösel frische Milch von der Kuh. Dieses Frühstück kamen 300 Irländerinnen von 14 - 15 Jahren in Tarazona an und waren in 1 Stunde alle weg wie warme Semmel für 6 - 7 monatlich, Kost und Wohnung. Eine Liste der Arbeitspreise aus den Vereinigten Staaten enthält für Tischler 5 - 9 Schillinge täglich d. h. bis 3 Thaler, ebenso Maurer und Zimmerleute, Maler bis 12 Schillinge, Handwerker aller Art von 4 bis 10 Schillinge und mehr täglich, je nach dem „Angebot" und der „Nachfrage". Im Süden sind die Löhne zum Theil noch höher. Freilich richten sich die Ausgaben auch danach. Wohnungen sind im Durchschnitt das Theuerste, besonders kleinere. Kost und Logis wird oft wöchentl. mit 4 - 5 Thaler bezahlt. Ein Haus mit 6 Zimmern kostet in großen Städten bis 30 Thaler monatlich, hier und da mehr. Kleinere Häuser sind selten und deshalb fast eben so theuer. Dies gilt natürlich blos von den großen Städten. Auf dem Lande und weiter in's Innere hinein ändert sich Alles. Wer dort auch die wohlfeile Miethen ersparen will, hakt sich in kurzer Zeit aus Urwaldsholz eine gemüthliche Hütte zurecht und lebt glücklicher darin wie mancher König in seinen Schlössern und Steinburgen. H. U. Bl.

Würzburg, 26. Septbr. Gestern Morgen fiel im Gerbrunner Wäldchen zwischen einem Civilisten und einem Offizier, beide von hier, ein Pistolenduell vor, in welchem sofort ersterer todt blieb, da ihm die Kugel ins Rückenmark gedrungen war. Die Veranlassung dazu soll ein Wortwechsel über die oriental. Frage gegeben haben. Der Offizier hat sich, wie es heißt, bereits dem Militärgericht gestellt. (N. W. Z.)

In der Nähe von Staffelsee in wurden gestern zwei Ochsen durch das Heranbrausen des Bahnzuges scheu, sprangen auf die Schienen und wurden durch den über sie hinwegfahrenden Bahnzug zermalmt. H. T. B.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{8}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Heinrich Künzler, Pächter der Schwanens- wirthschaft hier, für ihn Jakob Pfander, d. unt. Päcker hier.	Waiblinger Markung: Die Hälfte an 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Acker, Zelt Kommelshausen, auf der Korber Höhe. Korber Markung: $\frac{3}{8}$ M. 24,7 willführlich ge- bauter Baumacker im Viehtrieb. $\frac{1}{8}$ M. 3,6 Acker, Zelt Duo- cher Weg in Schafäckern. $\frac{3}{8}$ M. 34,7 Acker, Zelt Frost- halben auf der Frosthalden. $\frac{1}{8}$ M. 33,1 Baumwiese im Schmidt. $\frac{1}{8}$ M. 6,6 Baumwiese im Abend- kropf. $\frac{2}{8}$ M. 1,8 Weinberg in der ob- ern Winterhalben. $\frac{2}{8}$ M. 20,4 Weinberg im Huttenweinberg. $\frac{2}{8}$ M. 23,8 woran aber nun $\frac{1}{8}$ M. 40,5 A. Weinberg im Pfarr- weiher. Schwaikheimer Markung: 2 Viertel Acker zwischen den Erbach. 2 Viertel $10\frac{1}{8}$ Ruth. Wald im Ackerhölzle.		Montag den 2. Okto- ber Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Korb.
N. Gottl. Landenberger für ihn G.-R. Pflüger.	2 Viertel Acker über der Heer- straße.		23. Oktober.
Gottlieb Pöfflers Wittwe.	2 Viertel im äußern schmalen Pfad.		23. Oktbr.
Caspar Riethmüller Wittwe, für sie G.-R. Schneider.	Eine halbe Behausung am Fess- bacher Thor. circa $1\frac{1}{2}$ B. Baumgut in der Spittelhalben.		16. Oktbr.
Johannes Pfund, Bauer für ihn G.-R. Hess.	2 Britl. $1\frac{1}{2}$ B. Acker im kleinen Feld.	180 fl.	2. Oktober.
Georg Fr. Bubel, für ihn G.-R. Pflüger.	Ungefähr 1 Viertel Acker hinter den Frohnäckern.		23. Oktober.
Fr. Allmendinger, für ihn G.-R. Pflüger.	Den Aten Theil an einer Behau- sung in der Grabenstraße.		23. Oktober.
Friedr. Württele Wittwe, für die G.-R. Pfander.	Eine halbe Behausung im Badgäßle.		30. Oktbr.